

# Mein Profil - Katharina



- ▶ **Aktueller Beruf:**  
Studentin der Biomedizinischen Wissenschaften  
an der Hochschule in Reutlingen

- ▶ **Berufliche Stationen/mein Werdegang:**
  - Grundschule (Legasthenie Diagnose in Klasse 2)
  - Realschule (2009-2015), Realschulaufsetzer (2015/16),  
allgemeinbildendes Gymnasium (2016-2018)
  - Studium (seit 2019)

- ▶ **Mein Weg ans Ziel – wer oder was hat mir über die Jahre geholfen, meine aktuelle berufliche Station zu erreichen?**

Ganz klar meine Eltern! Immer da, als Lehrer, als Tröster, als Soldat für meine Rechte.

Aber auch meine Nachhilfelehrerin ist nicht zu vernachlässigen. Sie kam immer wieder mit neuen Ideen, die mir das Lernen und Merken leichter machten und immer noch machen. Sie hat mir z.B. die Rechtschreibregeln beigebracht, sehr nützlich, damals leider noch nicht in den Schulbüchern angekommen.

Ansonsten die Erkenntnis, dass ich so sein will, wie ich bin und damit am Ende immer gut dastehe. Ab diesem Moment war es mir nichtmehr wichtig, was die anderen sagen.

Meine wichtigsten Unterstützer waren meine Eltern, insbesondere meine Mutter, denn ohne sie wäre mein Leben deutlich anders verlaufen und ich hätte vielleicht sogar aufgegeben.



▶ **Wer oder was war für mich der wichtigste Unterstützungsfaktor oder Motivator?**

Meine Mutter, die immer wieder Streitgespräche mit Lehrern, Rektoren und anderen Menschen geführt hat und die mich immer wieder aufgerichtet hat.

Meine Mathelehrerin aus der 6. Klasse, die mir klarmachte „Hey, es gibt etwas, was du richtig gut kannst, aber das ist eben nicht Deutsch oder Englisch“. Ich

kam aus der Grundschule mit der Idee: „Ich kann Deutsch nicht, ich kann Englisch nicht, also kann ich Mathe auch nicht.“ Meine Eltern haben versucht, mich umzustimmen, aber geglaubt habe ich erst dieser Lehrerin. Aus den Erfolgserlebnissen in Mathe zog ich die Kraft weiter zu machen.

▶ **Was sind meine persönlichen Erfolgsfaktoren?**

- viel Ausdauer
- ein (manchmal ungesunder) Ehrgeiz
- große Fähigkeiten in Naturwissenschaften (ohne die Erfolge hätte ich es nicht geschafft)
- immer aufrecht bleiben und sich nicht kleinkriegen lassen
- ruhig bleiben, nicht sauer werden oder in Panik verfallen
- eine gehörige Portion Glück!  
(z. B. hatte ich oft hilfsbereite Klassenkameraden)

▶ **Was sind meine Wünsche für die Zukunft?**

Niemand soll nochmal dieselben Schlachten kämpfen müssen wie ich es musste. Ich hoffe, ich/ wir ebnen Wege für andere. Darum bin ich Teil der Jungen Aktiven. Außerdem will ich in einer Welt leben, in der Lehrer aufhören, nur die Schwächen ihrer Schüler zu sehen, sondern sie für ihre Stärken loben.